

E 2

Antragssteller: Jusos Darmstadt-Dieburg

Politik und Wirtschaft als Hauptfach in der Schule

Zur gleichzeitigen Weiterleitung an:
Juso-Landeskonferenz

Die Bezirkskonferenz möge beschließen:

Die Jusos fordern, dass das Schulfach Politik und Wirtschaft in allen Schulformen zum Hauptfach aufgewertet wird.

Begründung:

Politische Bildung ist in den letzten Jahren immer mehr in den Lehrplänen der Schule zur Nebensächlichkei degradiert worden. Die Inhalte des Faches Politik und Wirtschaft (früher Sozial- bzw. Gemeinschaftskunde) haben sich stark verändert und im engen Lehrplan bietet sich kaum die Möglichkeit das Ziel, dass mit diesem Fach verbunden ist - nämlich ein Mindestmaß an politischer Bildung zu erreichen – zu verwirklichen.

Die Gesellschaft in der wir leben, fordert mündige und aufgeschlossene junge Menschen, die ihre Chancen nutzen und ergreifen. Immer mehr wird von Integrationsproblemen an Schulen, Desinteresse und hohem Konfliktpotential gesprochen. Auf der anderen Seite steht jedoch ein großer Leistungsdruck in den bisherigen Schwerpunktfächern der Schule (Mathematik, Deutsch und Englisch) und auch ein Unvermögen in den Familien zu Hause, die fehlenden Inhalte im Lehrplan und die Probleme der Schüler aufzufangen.

Das Fach Politik und Wirtschaft bietet hier die Möglichkeit, durch einen ausgewogenen Lehrplan, auf der einen Seite das politische System zu erklären, einen historischen Überblick über die Entwicklung, der Welt in der wir leben, zu geben und auch Möglichkeiten der politischen und gesellschaftlichen Partizipation aufzuzeigen. Es vermittelt gesellschaftliche und soziale Kompetenzen. Nebenbei kann man mit kreativer Unterrichtsgestaltung neue didaktische Wege gehen, viele verschieden Unterrichtsmedien einsetzen und die so genannten „soft skills“ fördern. Neben der Möglichkeit, analytische und sprachliche Kompetenz in Form der Lektüre politischer Texte oder Betrachtung von tagesaktuellen Medien zu erlangen, besteht auch die Chance wichtige Schlüsselkompetenzen zu erwerben, die im späteren Leben wichtig sind.

Die politische Partizipation kann erreicht werden, indem insbesondere die Zusammenhänge des politischen und wirtschaftlichen Systems in Deutschland, in Europa und der Welt gelehrt werden.

Die Zivilgesellschaft und auch das so genannte Sozialkapital kann durch frühe politische Bildung gestärkt werden und die gesamte Gesellschaft kann davon profitieren.

Mit ausreichender, früher politischer Bildung kann man den beobachtbaren Entwicklungen im Bereich der Politikverdrossenheit, den sinkende Wahlbeteiligungen

und der geringe Identifikation mit dem politischen System Deutschlands und der Europäischen Union positiv entgegenwirken.

Diesem Fach muss man im Rahmen der Schule mehr Zeit und mehr Mittel zur Verfügung stellen. Wir sehen die Gleichwertigkeit mit den bisherigen Hauptfächern Mathematik, Deutsch und Englisch. Mit der Aufwertung zum Hauptfach schafft man endlich die sinnvolle Ergänzung und Gleichwertigkeit der drei Teilbereiche des Lehrplanes – Sprache, Naturwissenschaft und – zukünftig – Gesellschaftswissenschaft.